

Erläuterung zur Karte „Stechmückenbekämpfung 2006 – Elchesheim-Illingen“

Die Karte „Stechmückenbekämpfung 2006 – Elchesheim-Illingen“ zeigt die während der Saison 2006 auf dem Gemeindegebiet Elchesheim-Illingen durch die Mitarbeiter der „Kommunalen Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage e. V. KABS“ bekämpften Flächen.

Bei den im östlichen Gemeindegebiet befindlichen Bekämpfungsflächen, die etwas weiter vom Damm entfernt liegen, handelt es sich um Gebiete, in denen sich Waldschnaken entwickeln, welche überwiegend im Frühjahr bekämpft werden.

Die übrigen Flächen sind direkt vom Hochwasser oder durch Druckwasser beeinflusste Flächen, die für die Entwicklung der Rheinschnaken relevant sind.

Grundsatz bei der Bekämpfung ist das selektive Eingreifen: Der Einsatz des Helikopters ist erforderlich bei großen, schwer zugänglichen oder ökologisch sensiblen Gebieten, während schmale oder kleine Flächen (z. B. bei niedrigerem Wasserstand) zu Fuß bekämpft werden.

Im Jahr 2006 war aufgrund des andauernd hohen bis extrem hohen Wasserstandes der Anteil der mit dem Helikopter bekämpften Flächen deutlich höher als in anderen Jahren und entsprechend geringer fiel der Anteil der zu Fuß bekämpften Flächen aus. Für die Larvenentwicklung und Stechmückenbekämpfung in Elchesheim-Illingen liegt der relevante Wasserstand bei 5,20 m gemessen am Pegel Maxau. Ab diesem kritischen Wasserstand sind im gesamten Gebiet flächendeckende Kontrollen durchgeführt worden, welche nach jedem Absinken und Wiederanstieg des Pegels erneut erforderlich waren. Die während der neun verschiedenen Hochwasserwellen bekämpften Larvenbrutstätten sind in der Karte übereinanderliegend dargestellt.

In den angrenzenden Gemeinden wird nahtlos an die Bekämpfung angeknüpft.